



Geschäftsbericht 2024

DLF 90/7



Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.

Impressum:

Druck

Computershare Communication Services GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Alle Rechte vorbehalten

Auflage:

1. Auflage

Stand: Oktober 2025

**Inhalt**

	Seite
Bericht der Liquidatoren	1
Eckdaten	3
Bilanz zum 31.12.2024	6
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Anhang	7

Bericht der Liquidatoren zum Stand der Liquidation vom 01.10.2025

Für die an den DLF-Gesellschaften beteiligten Treugeber und Gesellschafter ist die Liquidation abgeschlossen, wenn diese Gesellschaften ihr gesamtes Aktivvermögen verwertet und alle Verbindlichkeiten abgelöst haben. Dann stehen die endgültigen Liquidationsüberschüsse fest, die im vereinbarten Beteiligungsverhältnis an die einzelnen Treugeber und Gesellschafter - nach Abzug der bereits geleisteten Abschläge - ausgekehrt werden. Nach vollständiger Auszahlung und Beendigung der teils noch laufenden Besteuerungsverfahren können wir als Liquidatoren dann die endgültige Löschung der Firmen im Handelsregister beantragen.

Diese Voraussetzungen liegen bis jetzt noch nicht vor.

Das noch nicht an die Treugeber und Gesellschafter ausgekehrte Vermögen der DLF-Gesellschaften besteht im Wesentlichen aus Geschäftsanteilen an der balandis real estate GmbH i. L. (ehemals: balandis real estate ag) deren Auflösung am 17.11.2023 zum 01.12.2023 beschlossen wurde.

Wie wir bereits im Juli 2025 berichtet haben, wurden in 2011 die diversen Immobilienbeteiligungen, die die DLF-Gesellschaften mittelbar in den USA gehalten haben, aus steuerlichen Gründen in die DLF Immobilienportfolio Corporation eingebracht. Im Zuge der Liquidation wurden die gemeinsam mit Partnern gehaltenen US-Immobilien in den vergangenen Jahren ausnahmslos verkauft. Die dabei von der DLF Immobilienportfolio Corporation erzielten Erlöse wurden im Zeitraum bis einschließlich 2021 überwiegend als Rückzahlung des Eigenkapitals verbucht und somit als steuerlich neutral behandelt. Mit der seitens der Bundesregierung ab dem Jahr 2023 geltenden Änderung des Körperschaftsteuergesetzes hat der Gesetzgeber mit Wirkung ab dem 01.01.2023 eine Antragspflicht eingeführt. Danach sind Rückzahlungen des Eigenkapitals (Einlagenrückgewähr) durch Gesellschaften aus Drittstaaten nur dann steuerfrei, wenn dies durch das hierfür zuständige Bundeszentralamt für Steuern festgestellt wurde. Der Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern wurde fristgerecht gestellt.

Bis zur abschließenden Feststellung durch das Bundeszentralamt für Steuern sind wir an einer vollständigen Auskehrung des Liquidationserlöses der balandis real estate GmbH i. L. gehindert. Daraus ergeben sich zwangsläufig weitere Verzögerungen bei der endgültigen Abwicklung aller DLF- Gesellschaften. Auch wenn wir keinen direkten Einfluss hierauf haben, bedauern wir diese Entwicklung sehr.



Die Betriebsprüfungen bei den DLF-Gesellschaften – außer bei dem DL-Fonds 97/26 – sind abgeschlossen, die letzten Bescheide für die bis zum Jahr 2020 geprüften Zeiträume werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2026 erlassen worden sein.

Beim DL-Fonds 97/26 gibt es, trotz der mit der Oberfinanzdirektion erzielten Einigung, Verzögerungen beim Finanzamt bezüglich des Erlasses der notwendigen Feststellungsbescheide für die Jahre 2012 bis 2016. Ob die Finanzverwaltung die Notwendigkeit sieht, wie bei anderen DLF-Gesellschaften auch, bei dem DL-Fonds 97/26 Folgeprüfungen für die Jahre 2017 bis 2020 anzusetzen, können wir nicht einschätzen. Dass bei manchen DLF-Gesellschaften noch die Jahre ab 2021 geprüft werden, erwarten wir nicht, können es aber auch nicht ausschließen.

SIEBTE DREILÄNDER BETEILIGUNG DLF 90/7

- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.

vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH
(persönlich haftende Gesellschafterin
und Liquidatorin)

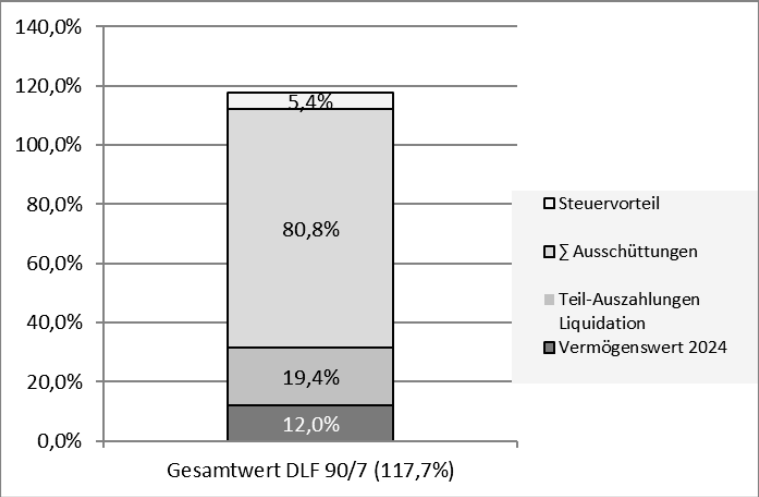
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH
(Treuhandkommanditistin und Liquidatorin)



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Steuervorteil aus der Investitionsphase, der Summe aller Brutto-Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, Teilauszahlung (19,4 % in 2021) aus dem Liquidationsüberschuss sowie dem verbleibenden Vermögenswert zum 31.12.2024. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Die Ermittlung des verbleibenden Vermögenswerts basiert auf den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. In dem Schaubild entsprechen 100 % dem ursprünglich einbezahlten Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr).



Beschlussfassungsergebnis

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde zum 28.07.2025 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 73,44 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Genehmigung Jahresabschluss	99,67
2.	Entlastung der Liquidatoren	94,47
3.	Entlastung der Treuhandkommanditistin	99,06

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



Fondsdaten

Firma:	Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.		
Handelsregister:	Stuttgart HRA 728925 (vormals München HRA 67218)		
Tag der Eintragung:	06.08.2013 (28.09.1990)		
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)		
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft zum 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2021		
Gesellschafter:	Komplementärin:		
	KC Beteiligungs GmbH	0,00	EUR
	Kommanditisten:		
	ATC Treuhandgesellschaft mbH	3.386,29	EUR
	Private Equity Consult GmbH	125.266,51	EUR
	Treugeber	11.846.632,89	EUR
	Kündigung Treugeber	-644.227,96	EUR
	Summe:	11.331.057,73	EUR
Anzahl Anteile:	250 (Stand 31.12.2024)		
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 1.133.080,00 (Stand 31.12.2024)		
Platzierung/Schließung:	1990/1991		
Durchführung der Investitionen:	1991-1993		
Austritte:	Keine		
Kündigungen:	Entfällt		
Rückabwicklung:	Entfällt		

Investitionsteil Deutschland

SB-Markt und Ladeneinheit Mannheim-Rheinau

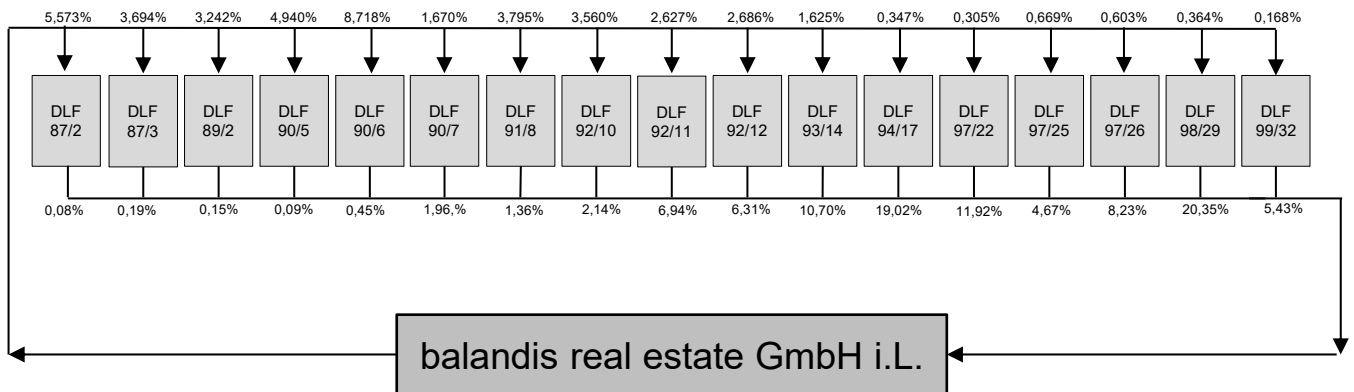
Am 06.08.2019 wurde der Verkauf beurkundet. Der Kaufpreis betrug EUR 1,00. Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgten nach Begleichung des Kaufpreises zum 15.11.2019.

Beteiligung

Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing (Amtsgericht München HRB Nr. 286185), vormals balandis real estate ag, Gräfelfing. Das Stammkapital beträgt nach Kapitalherabsetzung im Jahr 2023 EUR 3.602.000,00. Davon hält unsere Gesellschaft EUR 70.771,00.



Organigramm der balandis real estate GmbH i. L. – Stand 31.12.2024





Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- Finanzanlagen
- Beteiligungen

**Buchwert
31.12.2024
EUR**

**Vorjahr
31.12.2023
EUR**

1.234.577,71 1.233.697,71

B. Umlaufvermögen

- I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände
 - Sonstige Vermögensgegenstände
- II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

568,94 1.736,40

149.744,39 178.408,26

1.384.891,04 1.413.842,37

PASSIVA

**Buchwert
31.12.2024
EUR**

**Vorjahr
31.12.2023
EUR**

A. Eigenkapital

- I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)
 - 1. Komplementärin
 - 2. Kommanditisten

0,00 0,00

11.331.057,73 11.331.057,73

11.331.057,73 11.331.057,73

- II. Kapitalkonto II

- 1. Komplementärin
- 2. Kommanditisten

0,00 0,00

-9.972.813,49 -9.962.110,47

-9.972.813,49 -9.962.110,47

1.358.244,24 1.368.947,26

B. Rückstellungen

- 1. Steuerrückstellungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

2.740,00 2.690,00

23.860,00 23.030,00

26.600,00 25.720,00

C. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

46,80 8.750,18

0,00 487,02

0,00 9.937,91

46,80 19.175,11

1.384.891,04 1.413.842,37

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024**

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.677,14	331,58
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.333,86	22.283,14
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,70	3,70
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	55.295,19
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50,00	45,00
6. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-10.703,02	-77.288,05

Anhang**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Die Gesellschaft Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wird im Handelsregister Stuttgart unter der Nr. HRA 728925 geführt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind freiwillig die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kam es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden, wie im Vorjahr, mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben. Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze der voraussichtlichen Verkaufserlöse und bei dem Finanzanlagevermögen der Net Asset Value der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage - 10 %; Verzug 60 Tage - 30 %, Verzug 90 Tage - 60 %, Verzug 120 Tage - 100 %).



Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Auf die Beteiligung (Finanzanlage) an der balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing (vormals balandis real estate ag, Gräfelfing), wurde eine Zuschreibung in Höhe von EUR 880,00 (Vorjahr außerplanmäßige Abschreibung EUR 55.295,19) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 284 Abs.3 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagenspiegel

	Beteiligungen	FINANZANLAGEN	ANLAGEVERMÖGEN
	EUR	EUR	EUR
<u>Anschaffungs- / Herstellungskosten</u>			
Stand 01.01.2024	2.263.777,29	2.263.777,29	2.263.777,29
Stand 31.12.2024	2.263.777,29	2.263.777,29	2.263.777,29
<u>Kumulierte Abschreibungen</u>			
Stand 01.01.2024	1.030.079,58	1.030.079,58	1.030.079,58
Zuschreibungen	880,00	880,00	880,00
Stand 31.12.2024	1.029.199,58	1.029.199,58	1.029.199,58
<u>Buchwerte</u>			
Stand 31.12.2024	1.234.577,71	1.234.577,71	1.234.577,71
Stand 31.12.2023	1.233.697,71	1.233.697,71	1.233.697,71

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 568,94 (Vorjahr EUR 1.736,40) bestehen aus Forderungen gegen Treugeber (Gesellschafter) aus Quellensteuern 2006 gemäß der Beschlussvorlage 1/2008, in Höhe von EUR 568,94 (Vorjahr EUR 565,24) sowie im Vorjahr aus Forderungen gegen einen Dienstleister aus der Abrechnung der erbrachten Leistung in Höhe von EUR 979,74 und ebenfalls im Vorjahr aus Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer in Höhe von EUR 191,42.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 149.744,39 (Vorjahr EUR 178.408,26) enthalten.

Passiva**Eigenkapital**

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

	Komple- mentärin	Private Equity Consult GmbH	ATC Treuhand- gesellschaft mbH	Treugeber	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalkonto I					
Beteiligungskapital	0,00	125.266,51	3.386,29	11.202.404,93	11.331.057,73
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 01.01.2024	0,00	125.266,51	3.386,29	11.202.404,93	11.331.057,73
Zugang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto I					
Stand 31.12.2024	0,00	125.266,51	3.386,29	11.202.404,93	11.331.057,73
Kapitalkonto II					
- Agio	0,00	0,00	0,00	560.120,25	560.120,25
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	29.279,66	623,25	1.848.348,31	1.878.251,22
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	-112.296,82	-2.653,10	-9.873.104,79	-9.988.054,71
- kumulierte Abschläge auf Liquidationserlöse	0,00	-24.812,79	-1.018,34	-2.386.596,10	-2.412.427,23
	0,00	-107.829,95	-3.048,19	-9.851.232,33	-9.962.110,47
Jahresfehlbetrag	0,00	-118,31	-3,20	-10.581,51	-10.703,02
Abschläge auf Liquidationserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto II					
Stand 31.12.2024	0,00	-107.948,26	-3.051,39	-9.861.813,84	-9.972.813,49
Buchwert Kapitalkonten I+II					
Stand 31.12.2024	0,00	17.318,25	334,90	1.340.591,09	1.358.244,24



Erläuterung:

Das Kapitalkonto I beträgt im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr EUR 11.331.057,73.

Das Kapitalkonto II verminderte sich im Berichtsjahr von EUR -9.962.110,47 um EUR 10.703,02 auf EUR -9.972.813,49. Die Veränderung ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 10.703,02.

Insgesamt vermindert sich das Eigenkapital somit von EUR 1.368.947,26 auf EUR 1.358.244,24.

Im Handelsregister sind als Haftenlage EUR 1.133.080,00 eingetragen, so dass gemäß § 172 HGB in Höhe von EUR 56.634,72 die Haftung einzelner Kommanditisten wieder aufleben könnte.

Seit der Einführung des Ausschüttungswahlrechts konnten die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickelten sich ab dem Jahr 2001 die Kapitalkonten der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Ausschüttungen erfolgen nicht mehr; es erfolgen ausschließlich noch Abschläge auf Liquidationserlöse. Im Jahr 2024 wurden keine Abschläge auf Liquidationserlöse geleistet.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen mit EUR 2.740,00 (Vorjahr EUR 2.690,00) mögliche Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2017 bis 2019, einschließlich der aufgelaufenen Zinsen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 23.860,00 (Vorjahr EUR 23.030,00) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Archivierungs- und Aufbewahrungskosten in Höhe von EUR 21.330,00 (Vorjahr EUR 21.330,00), für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 2.180,00 (Vorjahr EUR 1.000,00) sowie für ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt EUR 46,80 (Vorjahr EUR 19.175,11) und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 276,58) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 487,02). Sie betreffen im Vorjahr in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 9.937,91) betrafen im Vorjahr in voller Höhe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Treugebern), an die die bisher erfolgten Abschlagszahlungen auf Liquidationserlöse nicht ausbezahlt werden konnten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Im Berichtsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt. Die Immobilie wurde im Jahr 2019 veräußert.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 1.677,14 (Vorjahr EUR 331,58) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 246,19 (Vorjahr EUR 150,00), Schadenersatz und Mietzahlungen aus der Insolvenz der SUEBA in Höhe von EUR 513,11 (Vorjahr EUR 0,00) sowie aus der Zuschreibung von Finanzanlagen in Höhe von EUR 880,00 (Vorjahr EUR 0,00) und im Vorjahr aus Vorsteuererstattungen in Höhe von EUR 181,58.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 12.333,86 (Vorjahr EUR 22.283,14) und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 10.952,78 (Vorjahr EUR 10.874,22), Aufwendungen für laufende Gebühren in Höhe von EUR 697,76 (Vorjahr EUR 1.538,74), Gebühren sowie Kosten der Veröffentlichung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 356,18 (Vorjahr EUR 429,66), Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von EUR 327,14 (Vorjahr EUR 310,52), sowie Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellungen für Aufbewahrungskosten in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 9.130,00).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 3,70 (Vorjahr EUR 3,70) betreffen in voller Höhe die Verzinsung von Forderungen aus der Beschlussvorlage 1/2008 an einzelne Treugeber.

Zuschreibungen / Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurde eine Zuschreibung in Höhe von EUR 880,00 auf Finanzanlagen (Vorjahr außerplanmäßige Abschreibung EUR 55.295,19) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 50,00 (Vorjahr EUR 45,00) resultieren aus Zinsaufwendungen nach §233a AO.

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich folgende wesentliche Ereignisse:

Die balandis real estate GmbH i. L. vollzog, nachdem die nach Kapitalherabsetzung sowie der Auflösung zu beachtenden gesetzlichen Sperrfristen abgelaufen waren, am 10.06.2025 eine Teilrückführung des Kapitals aus der Herabsetzung des Gesellschaftskapitals im Jahr 2023 an die Gesellschafter.

Von den ausgezahlten EUR 20.000.000,00 entfiel, gemäß ihrem Kapitalanteil, ein Betrag in Höhe von EUR 392.953,91 auf die Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.



5. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen. Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt seit dem 01.07.2014 den beiden, durch Gesellschafterbeschluss bestimmten, Liquidatorinnen KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich Komplementärin ist, und ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist.

Beide Liquidatorinnen haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 1148 / 2018 G vom 19.06.2018 der balandis real estate ag, Gräfelfing (heute balandis real estate GmbH i. L., Gräfelfing), und der fidelius Stuttgart GmbH, Stuttgart, jeweils eine Vollmacht zur Einzelvertretung der Kommanditgesellschaft sowie der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatorinnen erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – als persönlich haftende Gesellschafterin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Fink. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH beträgt EUR 100.000,00. Die Gesellschafterin hält keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH – als Kommanditistin, vertreten durch die Geschäftsführer Walter Fink und Gusti Nyoman Suarningsih. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurde am 21.03.2014 von der KC Beteiligungs GmbH übernommen und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 EUR 125.266,51 (Beteiligung: 1,1055 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH – als Treuhandkommanditistin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Ihr für eigene Rechnung gehaltener Anteil am Kommanditkapital der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 EUR 3.386,29 (Beteiligung: 0,0299 %).

Treugeber

Der auf Treugeber entfallende, von der Kommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH als Treuhänderin gehaltene Anteil am Nominalkapital (Beteiligungskapital) der Siebte Dreiländer Beteiligung DLF 90/7 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 EUR 11.202.404,93 (Beteiligung: 98,8646 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 10.703,02 (Vorjahr EUR 77.288,05) wurde den Kapitalkonten belastet.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Abschläge auf Liquidationserlöse vorgenommen.

